

## Pressemitteilung

Arbeitskreis Klima und Energie  
im Rhein-Kreis Neuss  
Schulstraße 1  
41460 Neuss  
c/o Hans Christian Markert  
Tel.: 0172-2615956  
[hcm@hc-markert.de](mailto:hcm@hc-markert.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Grünen im Rhein-Kreis Neuss setzen sich für die Neuausrichtung der Energieversorgung nicht zuletzt im Kreisgebiet ein. Besonderes Augenmerk liegt dabei sowohl auf heimischen Erneuerbaren Energien als auch auf dem verstärkten Einsatz dezentraler Blockheizkraftwerke. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Veröffentlichung der nachstehenden Presseerklärung:

### **Mit der Biotonne gegen Klimawandel Grüne besuchten Vergärungsanlage der Deponie Leppe in Lindlar**

Die Grünen im Rhein-Kreis Neuss setzen bei der zukünftigen Energieversorgung auf einheimische Erneuerbare Energien und dezentrale Blockheizkraftwerke. Bei ihrem jüngsten Besuch einer Vergärungsanlage auf der Deponie Leppe in Lindlar wurden sie von hochrangigen Vertretern des Kreises und der EGN begleitet. Seit gut zehn Jahren wird dort aus den Abfallprodukten der Biotonne Gas für den Einsatz in drei Blockheizkraftwerken nutzbar gemacht. Anders als bei konventionellen Kohle- und Atomkraftwerken produzieren Blockheizkraftwerke Strom und stellen die dabei entstehende Abwärme ebenfalls für die energetische Nutzung - etwa zum Beheizen von Räumen oder zum Kühlen im Gewerbe - zur Verfügung. Sie haben deshalb einen Effizienzgrad von bis zu 90% - modernste Kohlekraftwerke schaffen es bestenfalls auf rund 50%. In Lindlar werden jährlich rund 35.000 t Biomasse aus der grünen Tonne zu Biogas verarbeitet. Das entspricht einer Biogasnutzung von 1,6 MW in den BHKW. Der produzierte Strom wird ins Netz eingespeist und entsprechend vergütet. Bei der Wärmenutzung wird noch nach einer stärkeren Abnahme gesucht.

Auf besonderes Interesse stieß sowohl bei den Grünen als auch bei den Vertretern des Kreises und der EGN die Aussage von Herrn Peeters-Bohnen (auf dem Foto ganz links) von der Deponie Leppe, dass bei dem Vergärungsprozess durch die Einspeisung des Stroms insgesamt mindestens eine „schwarze Null“ stehe. Diese betriebswirtschaftliche Aussage ließ aufhören. Hans Christian Markert, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Energie der NRW Grünen und des AK Klima & Energie der Kreisgrünen (auf dem Foto im Vordergrund neben Norbert Clever, Leiter des Kreis-Umweltamtes), zeigte sich mit Blick auf die Potentiale im Rhein-Kreis Neuss denn auch optimistisch: „Was in Lindlar seit Jahren wirtschaftlich funktioniert, sollten wir zugunsten des Klimaschutzes doch auch bei uns hinbekommen“. Schließlich habe das Kompostierwerk in Korschenbroich mit seinem jährlichen Input von rund 70.000 t ein mindestens vergleichbares Potential – selbst unter Berücksichtigung der vorhandenen Holzanteile, die zusätzlich in einem Blockheizkraftwerk auf Basis von sogenannten Holzhackschnitzeln genutzt werden könnten. Nun gehe es darum, seitens des Kreises mög-

lichst rasch entsprechende Machbarkeitsstudien in Auftrag zu geben, so der Energieexperte der Grünen. Gemeinsam wolle man die Idee weiter verfolgen.



Foto: Dieter Dorok

Mit freundlichen Grüßen

Hans Christian Markert  
Sprecher der LAG Energie der GRÜNEN NRW  
Sprecher des AK Klima und Energie der GRÜNEN  
im Rhein-Kreis Neuss  
Mobil: 0172-2615956

Roland Kehl  
Sprecher des AK Klima und Energie der Grünen  
im RheinKreis Neuss  
Mitglied im Neusser Rat  
Tel.: 0 21 31 / 50 22 9